Presseinformation

26. Mai 2003

Wohnhaus im Caritas-Bauernhof Unternalb renoviert

Pröll: In Niederösterreich zählt auch die Währung Herz

Im Rahmen eines Aktionstages zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen wurde am Samstag in Unternalb bei Retz das renovierte Wohnhaus im Caritas-Bauernhof eröffnet. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte dabei, der Materialismus in der heutigen Zeit verlange stündlich Erfolg und Höchstleistungen, alles andere werde in der Wohlstandsgesellschaft oft vergessen. Niederösterreich bekenne sich dazu, dass eine gute Wirtschaftslage die Voraussetzung für eine „Insel der Menschlichkeit“ schaffe. 1990 hätten die Sozialausgaben im Budget rund sieben Prozent betragen, 2003 halte man bei mehr als zehn Prozent. Auch in Zeiten knapper werdender Haushalte bestehe die Verpflichtung, sozial Schwächere an der Hand zu nehmen.

In Niederösterreich, so der Landeshauptmann weiter, zähle nicht nur die Währung Geld, sondern auch die Währung Herz. Der Wert des Landes werde nicht allein am Wirtschaftswachstum gemessen, sondern auch im Zusammenstehen, in Familiensinn und an der gelebter Solidarität. Die Caritas sei ein wichtiger Partner dafür, dass die Auseinandersetzung zwischen Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit unentschieden ausgehe. Dazu sei die Caritas ein wichtiger Arbeitgeber in Niederösterreich und bringe ein wegweisendes Klima ins Land.

Im Caritas-Bauernhof Unternalb leben 36 Frauen und Männer mit intellektueller Behinderung, 42 haben hier ihren Arbeitsplatz. Der Umbau des 200 Jahre alten ehemaligen Meiereihofes von Stift Göttweig hat 2,6 Millionen Euro gekostet und sichert den Bewohnern entsprechende Wohn-, Lebens- und Arbeitsqualität.

Nähere Informationen bei der Caritas der Erzdiözese Wien unter den Telefonnummern 01/878 12-221 und 0664/183 81 40, Peter Wesely.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at